

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Dauid

Ein andere vorred.

**Ich bin gewesen**

**I**ch bin gewesen  
Der aller iungst vnd mein brüderin. vnd bin gewesen der künig iungling i de harose meins vaters. Ich hab gewaydet die schaff meins vaters. mein henn habē gemacht ein orgel. vñ mein vinger haben bereytet einen psalter. Vñ wer ist d. der meine herre hat verkündet vñ gesaget von mir. Der herr aller herre selber hat mich erhöret. Er hat gesant eine enkel. vñ hat mich gefürt. vñ hindan genomen vñ den schaffen meines vaters. vnd er hat mich gesalbet mit der salben seiner barmhertzigkeit. Mein brüder waren gut vñ groß. vnd de herre was nit ein wolgeuallen in in. Ich bin aufgengangen. vñ entgegen kumē de heydē philisteo. Und hab aufgezogen das schwert von seiner

# In dem

scheide. vñid hab im abgeschlagen sein haubt. Und also genomen das laster vnd die schand von den kindern von israhel.

**Ein end habē dy vorredē**  
Vñ hebe an d königlich prophet dauid. Der erst titel des ersten psalms.

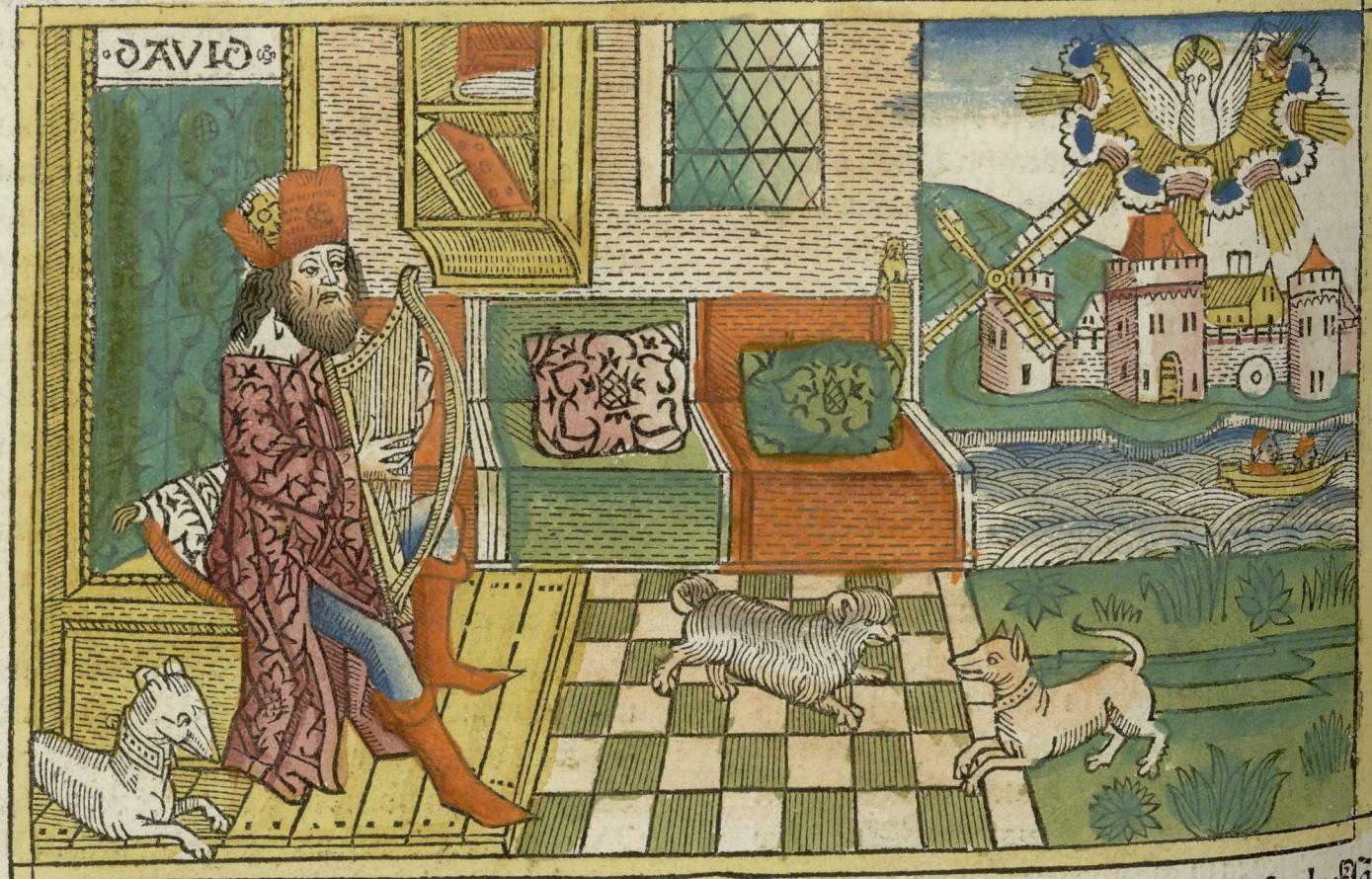
**Al saul gots gebott**

**O**brach. da sant er samuelē. das er weyhet dauid im zu einem künig. da das geschah da zoh der heylig geyst von saul. vñ da man dauid satzt auf des reichs stul zu bethleem. da macht er disen ersten psalmen. wie got die gerechten vñ guten leyten. dy seynē weg vnd sein gebot halten. vnd wie die bösen. dy in verlassen. werden verleitet. Vñ dy ubergeschäft ditz psalms ist. d psalm dauid.

Vñ nocturn an dem suntag.

Beatus vir qui.

Der erst psalm.



**Eli ist der mann der**

nicht abgieng in de rat der vngütige vñ nicht stund i de weg d sund. vñ nicht saß in de stull der pestis

lentz. Sunder sein will ist in de ee des herre vnd in seiner ee wirt er betrachtē tag vñ nacht. Vñ er wirt als d holz. das da ist gepflanzet bey de ablauf d wasser. das sein frucht wirdt gehen in seiner zeyt. Vñ sein laub wirt mit absies

sen. vñ alle dig dy er wirdt thun werden gelucksä. O ir vngütige mit also mit also. aber als d staub den der wind verwirfft vñ de antlyz der erde. Darüb die vngütige ersteen mit in dem urteyl noch die sinder in de rat der gerechte. Wann der herre hat erkant de weg der gerechtigkeit vnd der steyge der vngütige wirdt verderben.

**Disen psalm machet dauid**  
do er vechten solt wider amalech. vñ wider d yeyden philisteo. Vñ ditz psalms ubergeschäft ist. Der psalm dauid.